

MüZe

SO WAR'S

DAS DREIZEHNTHE JAHR
Jahresbericht 2009



Mütterzentrum Affoltern am Albis

Im Familienzentrum, Zürichstrasse 136, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 044 760 12 77

INHALT

Das dreizehnte Jahr	
Aus dem Vorstand	1
Aus der Betriebsleitung	2-3
Hauptangebote	
Kurswesen	4-5
MüZe-Kafi	6
Kinderhüeti	7
Ludothek	8
Kleider- und Spielsachenbörse	9
Angebote	
Babytreff	10
Knirpsentreff	10
Spielgruppe Chätzli	11
Bastelnachmittage	12
Bibliothek	12
Kindercoiffeuse	13
Manicure und Fusspflege	13
Veranstaltungen und Anlässe	
Fasnacht	14
Marktbesuche	14
Tag der Mütterzentren	15
Erzählnacht	15
Tag des Kindes	15
Interne Anlässe	
MA-Foren und Weiterbildung	16
Sommerfest	17
Weihnachtsessen	17
Buchhaltung	
Bericht der Buchhalterin	18
Mitgliederstatistik	18
Erfolgsrechnung und Bilanz 2009	19
Das MüZe in Zahlen	20

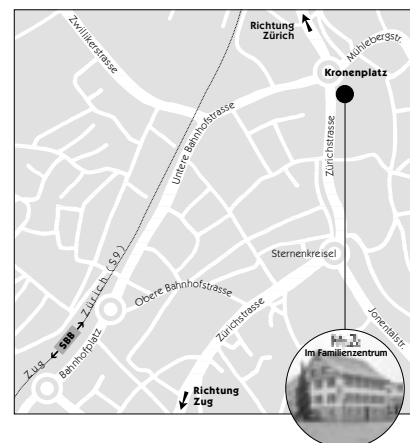
DAS MÜTTERZENTRUM IST:

Ein offener Begegnungsort...
 Ein Treffpunkt zum Wohlfühlen...
 Ein Ort der Weiterbildung...
 Ein Arbeitsort...
 Eine gemeinnützige Institution...
 Ein aktiver Verein...

LAGEPLAN

Mütterzentrum Affoltern a.A.
 Zürichstrasse 136
 8910 Affoltern am Albis
 Telefon 044 760 12 77
 mueze@gmx.ch
 www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Im Familienzentrum
 Bezirk Affoltern am Albis



Büroöffnungszeiten:

Montag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Dienstag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Büro 9.00 - 11.00 Uhr	Büro 9.00 - 11.00 Uhr			Kafi 9.00 - 11.00 Uhr
Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Knirpsentreff* 9.00 - 11.30 Uhr		Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Hüeti 9.00 - 11.00 Uhr
				Kleiderbörse 9.00 - 11.00 Uhr
				Manicure und Fusspflege* 8.45 - 11.45 Uhr
	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr mit Coiffeuse* ab 14.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	
		Ludothek** 14.30 - 16.30 Uhr	Ludothek** 14.30 - 16.30 Uhr	
Knirpsentreff* 15.00 - 17.30 Uhr	Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr	Bastelnachmittage* ab 14.30 Uhr	Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr	
	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	Knirpsentreff* 15.00 - 17.30 Uhr	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	
Büro 14.00 - 16.00 Uhr	Büro 14.00 - 16.00 Uhr	Babytreff 15.00 - 17.00 Uhr	Büro 14.00 - 16.00 Uhr	

IMPRESSUM

Verantwortlich: Regula Bitterlin, Betriebsleiterin
 Layout, Satz: Katrin Toggweiler, Hedingen
 www.werbekueche.ch
 Druck: Zürcher Kantonalbank
 Auflage: 350 Exemplare
 Titelbild: Sujet der MüZe-Briefmarke

* mit Anmeldung
 ** die Ludothek befindet sich auf dem Bauspielplatz (im Zwillikerhaus, Jonentalstrasse) und ist zusätzlich jeden 1. Samstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr offen

AUS DEM VORSTAND

Das dreizehnte Jahr ...

Die Zahl 13 hat es bekanntlich in sich! So wie alles im Leben einem stetigen Wandel unterliegt, so verändern sich auch die Einflüsse und Anforderungen an das MüZe. Dicht dran an all diesen Veränderungen ist natürlich die Betriebsleitung, etwas weiter weg der Vorstand, der nicht so stark im alltäglichen Geschäft verwurzelt ist. Daher müssen wir – die Vorstandsfrauen – immer wieder eine Brücke schlagen; eine, die stabil und tragfähig ist. Und damit es kein wackliger Spagat wird, haben wir in diesem Jahr „die Konstruktion“ überdacht und nach Wegen gesucht diese zu verstärken.

Diese Erkenntnis und mögliche Lösungen haben Vorstand, Betriebsleitung und Buchhaltung im Rahmen zweier halbtägiger Workshops erarbeitet. Wir möchten dem MüZe leistungsfähigere Strukturen geben, eine klarere Zuordnung der Aufgaben und Kompetenzen und nicht zuletzt eine Verbesserung der Kommunikation sowie des Informationsflusses erreichen. Ein Projektteam erarbeitet nun Schritt für Schritt die passenden Strukturen für ein zukunftsfähiges, modernes MüZe, das den Veränderungen Rechnung trägt.

Neben besagten Workshops und neun Vorstandssitzungen waren Vorstandsfrauen an der Fastnacht, an Märkten, Einpack-/Versandaktionen, am Erzählnachmittag sowie an Sitzungen mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung im Einsatz. Ein Highlight war unser gemeinsames z'Nacht mit Barbara, Regula und Katia Anfang Juli, an dem zur Abwechslung einmal nicht die MüZe-Themen im Vordergrund standen ...

Zur Mitgliederversammlung im März 2010 werden sich Antonia Martinelli (Präsidentin) und Katja Zehnder (Aktuarin) aus dem Vorstand zurück ziehen. Beide möchten nach vier Jahren MüZe-Vorstandsarbeit ihre Prioritäten neu gewichten. Wir rufen daher an dieser Stelle motivierte Frauen – ob jüngeren oder älteren Jahrgangs, ob mit oder ohne Kinder – auf, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Meldet euch, wenn ihr Lust und Zeit habt, euch im Vorstandsteam zu engagieren. Simone, Susanne und Claudia freuen sich über tatkräftige Unterstützung!

Nach eben nun 13 Jahren, 7 davon als Betriebsleiterin, gibt auf Ende März 2010 unsere langjährige Betriebsleiterin Barbara Maurer ihre Tätigkeit für's MüZe auf. Sie war praktisch von der Geburtsstunde des MüZe's mit von der Partie und verfügt daher über ein enormes MüZe-Know-How. Das MüZe ohne Barbara wird nicht nur für uns sehr ungewohnt sein. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihr MüZe-Herzblut bedanken. Wir bedauern ihren Weggang sehr, verstehen aber auch ihren Entscheid, sich nach dieser langen Zeit nun neu ausrichten zu wollen. Liebe Barbara: Alles Gute für die Zukunft!

Danke sagen möchten wir auch Regula und Katia – danke für euer Engagement und euere Unterstützung. Merci vielmals auch allen Mitarbeiterinnen und allen Personen, die das MüZe im letzten Jahr tatkräftig, ideell und / oder finanziell unterstützt haben.

Herzliche Grüsse

Der MüZe-Vorstand

Antonia, Claudia, Katja, Simone und Susanne



AUS DER BETRIEBSLEITUNG

„Es gab Zeiten da war ich überzeugt, dass eines Tages wieder ruhigere Zeiten einkehren werden. Heute ist diese Illusion verflogen ...“

Das Jahr 2009 stand unter dem Thema „Umzug“

Aus reorganisatorischen Gründen wurde auf Geschäftsleitungsebene des Amtes für Jugend- und Berufsberatung entschieden, dass die Mütterberatung ihr Angebot ab September 2009 wieder im Familienzentrum zur Verfügung stellen sollte. Das Mütterzentrum begrüßte diesen Entscheid und fand, dass das Haus mit dem Einzug der Mütterberatung ins Familienzentrum durch ein wichtiges Angebot bereichert wurde. Da die Mütterberatung im Elternbildungsraum wägen, messen und ihn als Warteraum gebrauchen wollte, hiess das für die Ludothek, ihren Raum auf die Sommerferien hin frei zu geben. Bereits vorgängig machte sich das MüZe auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten. Maja Girschweiler, die Gemeinwesenarbeiterin, half uns bei der Suche. Im Zwillikerhuus, welches der Pro Juventute, Bezirk Affoltern gehört, fand die Ludothek neue Räumlichkeiten. Zusammen mit dem Jubiläum des Vereins Bauspielfeldplatz weihten wir die Ludothek am Sonntag, 23. August 2009 ein.

DerSchülerInnenmittagstisch der Primarschulpflege Affoltern zog aus dem Familienzentrum aus und bezog aufs neue Schuljahr hin neue Räumlichkeiten. Im Foyer der Turnhalle Stigeli essen die Kinder und in der Schulhausbaracke können sie sich nach dem Essen aufhalten.

Auf kantonaler Ebene wurde entschieden, dass die Deutschkurse neu verteilt werden sollen. Den Zuschlag erhielt die Asylorganisation des Kantons Zürich (AOZ). Mit einer Leistungsvereinbarung mit der Kleinkindberatung Affoltern am Albis betreffend Durchführung von niederschweligen Deutschkursen im Bezirk Affoltern wurde festgehalten, dass Räumlichkeiten im Familienzentrum zur Verfügung gestellt werden müssen und die Kinderhüeti durch das MüZe angeboten wird. So kam es zu einer intensiven Zusammenarbeit zwischen der AOZ, der KKB und dem MüZe.

Per Anfang Jahr unterschrieben die Elternbildung (EB) der Region Süd und das MüZe eine Vereinbarung, die festhält, dass das MüZe im Auftrag der EB vier bis sechs standardisierte Elternbildungskurse anbietet. Erfolgreich starteten wir im zweiten Semester mit drei PEKiP (Prager-Eltern-Kind-Programm) Kursen. Diese Elternbildungskurse sind eine Ergänzung zu unserem Kursprogramm. Nach PEKiP wird auch ein STEP-Elterntraining ins Angebot aufgenommen werden.

Homepage

Seit drei Jahren besteht unsere Homepage. Von April bis Dezember wurde sie 2487 mal angewählt. Die Seiten mit den Kursen wurden am meisten angeschaut, gefolgt vom Kafi und den allgemeinen Öffnungszeiten.

Zusammenarbeit im Familienzentrum

Der „Betriebsausschuss Familienzentrum“ tagte im Jahr 2009 drei Mal. Folgende Themen wurden behandelt:

- Deutschkurse
- Treppenhausgestaltung
- Zwischenlösung Kinderwagenpark im ehemaligen Gefängnis
- Unterhalt allgemeine Räume

Personelles

Im Jahr 2009 konnte das MüZe 16 neue Mitarbeiterinnen willkommen heissen. Gekündigt haben 19: 9 davon stiegen in einen Teilzeitjob ein, 8 stiegen aus privaten Gründen aus, 1 Frau entschied sich für eine Ausbildung, 1 Frau stieg in der Probezeit aus.

Räume

Der Elternbildungsraum im 1. Stock, das Kafi inkl. Küche sowie die Hüetiräume im 2. Stock konnten im letzten Jahr 71 mal vermietet werden. Davon waren 4 mehrteilige Kurse. Die übrigen Vermietungen waren einmalige Anlässe.

Die Räume wurden von Elternbildnerinnen aus dem Bezirk Affoltern, lokalen Vereinen, privaten Anbietern, Mitgliedern und von den verschiedenen Teams des Amtes für Jugend- und Berufsberatung genutzt und gemietet.

Regelmässig in den Räumen war der Schachclub Säuliamt und im 14-täglichen Rhythmus traf sich eine Italienisch-Konversations-Gruppe.

In der Küche wurde weiterhin das Mittagessen für die Kinder der Kinderkrippe Kreisel gekocht.

Folgende Deutschkurse konnten durchgeführt werden:

Intensiv Deutschkurs für Anfängerinnen am Dienstagnachmittag und Freitagvormittag inklusive Kinderhüeti. Es kamen 4 bis 6 Kinder mehr oder weniger regelmässig in die Kinderhüeti. Anfänglich gibt es immer viel zu tun, da die Kinder die Hüetifrauen und die Hüetiräume nicht kennen.

1 Deutschkurs für Fortgeschrittene am Montag- und Donnerstagabend.

Die Pro Juventute bot in den Sommerferien zwei „Babysitter-Kurse“ an. An drei einzelnen Vormittagen fand ein Kinderkochkurs statt und an zwei weiteren Vormittagen spielten die Kinder Schach.

Garten und Hausverwaltung

Wir freuen uns sehr, dass Kati Kovats und Sabrina Poch den Garten auch in der letzten warmen Saison wieder liebevoll gepflegt haben. So war es möglich jederzeit draussen zu spielen. Herzlichen Dank!

Wann immer das Familienzentrum ihn brauchte, war er zur Stelle: Unser „Haustechniker“ Koni Bachofen. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

Danke

Für die Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei der Kleinkindberatung, der Elternbildung Region Süd und der Erziehungsberaterin.

Ebenso danken wir unseren Geldgebern, dem Kanton und den Gemeinden des Bezirks Affoltern für ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns, dass sie uns ihr Vertrauen entgegen bringen.

*Barbara Maurer und Regula Bitterlin
Betriebsleiterinnen*

Adieu

Per Ende März 2009 geht meine Aufgabe als Betriebsleiterin im MüZe zu Ende. In der Zwischenzeit vergingen gut 7 Jahre wie im Flug. Ich habe viele neue interessante Frauen kennengelernt und die Zusammenarbeit mit ihnen geschätzt. Es fällt mir nicht leicht Abschied zu nehmen, aber es ist Zeit mich auf etwas Neues einzulassen. Die MüZe-Zeit hat mein Leben zum Teil verändert, hat mich Dinge machen lassen, die ich mir früher nie vorstellen konnte. Meinen Weg nach dem MüZe gehe ich reich an Erfahrungen und Erlebnissen weiter. Ich werde diese Zeit nie vergessen. Ich bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit vor allem bei meiner Kollegin Regula Bitterlin und den Vorstandsfrauen. Für die Zukunft wünsche ich dem MüZe nur das Beste.

Barbara Maurer



KURSWESEN

Im Jahr 2009 wurden von 37 ausgeschriebenen Kursen 27 durchgeführt, wobei 14 (9 durchgeführte) Veranstaltungen der Elternbildung gewidmet waren. Insgesamt nahmen 507 Personen an Kursen, Workshops oder Vorträgen im MüZe teil, darunter 47 Männer und 95 Kinder.

Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung konnte der beliebte Kurs „English Conversation“ über das ganze Jahr hinweg unter Leitung von Kirstie LeBow durchgeführt werden. Schwieriger gestaltete sich das Thema „Schwiizertütsch“. Während der Anfängerkurs im Frühjahrssemester noch durchgeführt werden konnte, fanden sich für den Fortgeschrittenen-Kurs im Herbst leider nicht genügend Teilnehmerinnen. Auch abgesagt werden musste der Kurs „Zeitmanagement für Mütter“. Dagegen fanden die Kurse „Budgetplanung – die Familienkosten fest im Griff“ und „1. Hilfe für das Auto“ Ende des Frühjahrssemesters statt und begeisterten die Teilnehmenden.

Erziehung

Im Bereich Erziehung konnte das Kurswesen im Jahr 2009 einige grosse Erfolge verbuchen: Bereits der Vortrag „Ist mein Kind reif für den Kindergarten/für die Schule“ mit dem renommierten Referenten Richard Humm vermochte im März 55 Teilnehmer in den Sempersaal zu locken. Der Referent gab einen ausführlichen Überblick über die frühkindliche Entwicklung vor dem Eintritt in den Kindergarten und liess die Teilnehmenden an seinem langjährigen Erfahrungsschatz teilhaben. Leider ging der Referent nur am Rande auf die Frage ein, welche Eigenschaften ein Kind haben muss, um reif für den Kindergarteneintritt zu sein. Den Vortrag hatte das Kurswesen in Zusammenarbeit mit dem Verein S&E, Schule und Elternhaus organisiert. Diese Zusammenarbeit erlebten wir als grosse Bereicherung, weshalb wir auch in Zukunft Veranstaltungen in Kooperation planen werden.

Der zweite gut besuchte Vortrag fand im Mai unter Leitung von Psychologe und Spielgruppenleiter Markus Zimmermann statt. Zum Vortrag „Geschwister haben sich zum Streiten gern“ kamen 47 Besucher, der EB-Raum war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Referent hielt einen fachlich fundierten und doch sehr humorvollen Vortrag zum Thema Geschwisterrivalität. Markus Zimmermann ging auf die Fragen der Teilnehmenden ein und war auch nicht um praktische Tipps verlegen, wie Eltern mit Eifersucht unter Geschwistern umgehen können.

DER Grosse Erfolg des Jahres war allerdings zweifelsohne der Vortrag mit Film „Muss ich immer erst laut werden – Wege aus der Brüllfalle“ moderiert von Anna Flury, Psychologin beim Elternnotruf. Auch diese Veranstaltung organisierten wir in Kooperation mit dem Verein S&E im Mehrzwecksaal des Schulhauses Semper. Wir hatten zwar mit vielen Teilnehmern gerechnet, unsere Erwartungen wurden aber schlussendlich bei weitem übertroffen: Es kamen 148 Besucher, um den Film zu sehen. Die Teilnehmenden wurden nicht enttäuscht. Der pädagogisch fundierte und zugleich unterhaltsame Film behandelt Konfliktthemen, mit denen jede Familie im Alltag zu kämpfen hat.

Dabei werden konkrete Lösungsvorschläge aufgezeigt, die sich sofort umsetzen lassen. Aufgrund der hohen Nachfrage ist für das nächste Jahr ein zweiter „Brüllfalle“-Abend geplant.

Was die „offenen Gesprächsgruppen“ mit Annina Truninger anbetrifft so konnten wir trotz des grossen Fachwissens der Referentin und des guten Konzeptes der Veranstaltung nur eine von vier geplanten Gesprächsgruppen durchführen, diese zum Thema „Ängste bei Kleinkindern“.

Weitere Kurse

Eine grosse Enttäuschung war das Ausbleiben von Anmeldungen für den Kurs „Lachen, Streiten, Mutig sein“ – Suchtprävention im Familienalltag. Das von Simone Gaio und Christoph Kuhn von der Suchtprävention erarbeitete Konzept sollte Erziehenden einen vertieften Einblick in die Schutzfaktoren gegen Suchtverhalten geben und die Eltern befähigen, ihre Kinder bereits im Kleinkindalter zu stärken. Leider meldete sich jedoch niemand für den dreiteiligen Kurs an.

Auch im Bereich Gesundheit und Kreativität mussten im ersten Halbjahr die Kurse „Homöopathische Reise- und Hausapotheke“, „Frühlingserwachen im Hausgarten“ und der Nähkurs „Individuelle Wendetaschen“ abgesagt werden.

Gut besucht war dagegen der VaKi-Waldtag, was uns ermutigt, auch weiterhin mindestens eine Veranstaltung pro Halbjahr speziell für Väter mit ihren Kindern zu organisieren.

Fazit

Insgesamt war das Jahr 2009 für das Kurswesen ein sehr erfolgreiches Jahr, das sich durch überdurchschnittlich hohe Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen und gute Einnahmen auszeichnet. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich der Schwerpunkt klar in Richtung Erziehungsthemen verlagert hat. Weniger, dafür besser besuchte Veranstaltungen waren das Ziel, welches wir uns gesetzt und glücklicherweise auch erreicht haben. Nicht zuletzt durch die standardisierten Kurse PEKiP und STEP, die wir mit Unterstützung des AJB durchführen, erhoffen wir uns kontinuierlich stabile Besucherzahlen. PEKiP ist bereits erfolgreich angelaufen und wir konnten mit diesem attraktiven Angebot viele Mütter mit ihren Säuglingen ansprechen. Doch auch künftig sollen vielfältige Kursangebote in den Bereichen Gesundheit/Wohlbefinden und Kreativität als Ergänzung zum Schwerpunktthema Erziehung nicht fehlen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen KursleiterInnen bedanken, die das MüZe mit ihrem Engagement unterstützt und mit ihren Ideen und ihrem Wissen bereichert haben. Wir freuen uns über die Bereitschaft der KursleiterInnen, trotz der kleinen Entschädigung mit uns zusammen zu arbeiten. Ein besonderer Dank gilt all jenen KursleiterInnen, die sogar gratis eine Veranstaltung für uns angeboten oder uns den KursleiterInnen-lohn gespendet haben.

Personelles und Dank

Leider mussten wir uns im Frühjahr von Daniela Elbert verabschieden, die sich nach mehreren Jahren des Engagements als Co-Leitung im Kursteam nun einer Weiterbildung widmet. Astrid Kreienbühl kündigte leider auch im Frühjahr, so dass ich die Leitung des Kurswesens vom Frühjahr bis zum Ende des Jahres alleine übernahm. Seit Oktober ist nun aber Nicole Ammann im Kursteam mit dabei, seit Dezember als Co-Leitung. Weiter erhielt das Kursteam personelle Verstärkung durch Béatrice Zaradez, die seit dem Sommer bei uns mitarbeitet. Nach den grösseren personellen Veränderungen der letzten Jahre ist das Kurswesen nun als Team gut aufgestellt und zusammengewachsen. Ich möchte dem ganzen Team herzlich für das grosse Engagement im letzten Jahr danken. Auch den Betriebsleiterinnen sei an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung gedankt. Und nicht zuletzt sei auch die gute Zusammenarbeit mit der Hüeti erwähnt. Sie ermöglicht uns, Kurse mit kostenloser Kinderbetreuung anzubieten.

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder neue Kursprogramme zu gestalten und hoffen, dass unsere Ideen den Bedürfnissen junger Familien im Säuliamt entsprechen.

Yvonne Rothenbach, Co-Leiterin Kurswesen



Das Kursteam

Stehend: Béatrice Zaradez und Yvonne Rothenbach (Co-Leiterin)

Sitzend: Nicole Ammann (neue Co-Leiterin) und Karin Schilliger

Auf dem Bild fehlen: Konstanze Niederländer und Katharina Thierer

MÜZE-KAFI



Das MüZe-Kafi durfte auch dieses Jahr eine ganze Schar von Kleinen und Grossen (insgesamt 1576 BesucherInnen) aus Affoltern am Albis und Umgebung im kindergerechten Ambiente begrüßen. Wie immer liess sich unsere erwachsenen Gäste mit einem feinen Kaffee, Cappuccino oder

Tee und mit einem Stück selbstgemachtem Kuchen verwöhnen, während die Kleinen im Spielzimmer oder auf dem grossen Spielplatz draussen die erwünschte Beschäftigung fanden. Wie immer schätzen unsere BesucherInnen, dass man ganz ohne Voranmeldung in unserem Kafi vorbeischauen kann, um andere kennenzulernen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen oder einfach bei einer Lektüre die Stunden zu geniessen.

Personelles

Wie praktisch jedes Jahr wurde das Kafi-Team im Laufe des Jahres neu geformt: Marianne Suter ist seit April 2009 die 2. Co-Leiterin; sie und Petra Bürgi leiteten das Team gemeinsam.

Im Februar 2009 stiess Stefanie Aubele zu unserem Team und nach den Sommerferien durften wir noch Esther Kaup und Svitlana Neidhart willkommen heissen.

Leider haben auch 2 Frauen gekündigt und das Kafi-Team per Ende Jahr verlassen, um sich anderen Aufgaben zu stellen: Cristina Tomasulo und Katja Nafz. Im August wurde unsere Co-Leiterin Petra Bürgi Mutter eines Sohnes und Tatjana Sager befindet sich nach der Geburt ihrer Tochter im Oktober in der 1jährigen Babypause.

Sonderanlässe

Besonderes Highlight waren jeweils die zwei Donnerstag-Nachmittage in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien, an denen wir unseren Waffelspass durchführten. Die Kinder konnten ihre Waffeln selber gestalten und verzieren bevor sie sie anschliessend mit viel Freude assen.

Schlusswort

Rückblickend kann man sagen, dass es ein sehr interessantes und intensives Jahr war, welches uns um viele Begegnungen reicher gemacht und in vielen Belangen weiter gebracht hat. Ab Januar 2010 bleibt das MüZe-Kafi neu am Montag geschlossen und der Babytreff findet jeweils am Mittwochnachmittag statt.

Nun möchten wir allen Danke sagen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit: Im Kafi-Team, mit den Angebots-Leiterinnen, den Angebots-Kolleginnen und mit der Betriebsleitung.

*Petra Bürgi und Marianne Suter
Co-Leiterinnen MüZe-Kafi*



KINDERHÜETI



2009 stand das ganze Hüetiteam vor einer grossen Herausforderung. Seit Sommer 2008 betreut die Hüeti während den üblichen Öffnungszeiten mehrere Kinder von TeilnehmerInnen des Deutschkurses. Das hiess für uns als Team mehrere Kinder gleichzeitig einzugewöhnen und die „neuen“ Mütter und Väter, welche fast kein Deutsch verstanden, so gut als möglich zu entlasten. Oft sind das Kinder, die während den ersten paar Hüetibesuchen Mühe haben, ihre Mutter oder ihren Vater los zu lassen und weinen. Es ist dann schwierig die weinenden Kinder abzulenken und ins Spiel begleiten zu können. Die grosse Herausforderung war - und wird es auch in Zukunft sein - die Kinder die sich schon in der Hüeti eingelebt haben dabei nicht zu vergessen.

Dank der Unterstützung von Annina Truninger, Erziehungsberaterin, hat das Hüetiteam an Teamsitzungen gemeinsam nach Massnahmen gesucht, um diese Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen. Ich bin überzeugt, gemeinsam mit diesem flexiblen und offenen Team auch 2010 neue Herausforderungen meistern zu können.

Team

Die Hüeti musste sich im Jahr 2009 leider von zwei Mitarbeiterinnen verabschieden. Andrea Zak und Susanne Bode verliessen uns aus beruflichen und familiären Gründen. Rosario Rücker und Vania Veliz bleiben uns als wertvolle Pikettfrauen erhalten. Neu im Team dürfen wir Florentina Fischer, Betty Landolt und Sandra Stotz begrüessen. Wir wünschen allen einen guten Start im MüZe.

Daniela Reding, Leiterin Hüeti



LUDOTHEK



Dies war wohl das ereignisreichste Jahr der Ludothek und auch ganz speziell für mich als Leiterin. Im Sommer mussten wir unsere Räumlichkeiten verlassen, da die Mütterberatung wieder ins Familienzentrum zurück kehrte. Zu unserer Freude fanden wir geeigneten Ersatz. Wir durften unsere „Zelte“ im heimeligen und äusserst charmanten Zwillikerhuus aufschlagen. Schnell war klar, dass dies eine sehr gute und positive Alternative ist.

Somit fand dann kurz vor den Sommerferien das grosse Zügeln statt. Das gesamte Inventar, alle unsere Spielsachen, Fahrzeuge, und Vieles mehr wurde verladen und ins Zwillikerhuus transportiert.

Mit dem Umzug und den neuen Möglichkeiten, gab es auch viele Veränderungen:

Wir erhielten einen neuen, farbigeren Auftritt und unsere Öffnungszeiten wurden erweitert. Neu ist die Ludothek am Mittwoch und Donnerstag von 14.30-16.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9.30-11.30 Uhr geöffnet. Zudem haben wir nun ein eigenes Telefon und sind während der Öffnungszeiten unter der Nummer 079/869 20 95 direkt erreichbar. Per Mail kann man uns jederzeit kontaktieren: ludothek@gmx.ch. Und: Für unsere Kundinnen und Kunden steht in den neuen Räumlichkeiten auch ein kleines Kaffee-Stübli mit diversen Knabberereien bereit.

Es gab Einiges zu tun bis zur Neueröffnung, welche wir glücklicherweise mit dem Robifest verbinden konnten. Es wurden viele Spielsachen aussortiert und tolle neue Sachen dazugekauft. Zu unserem neuen Sortiment gehört unter anderem: Eine Slackline, eine Schmink- und Frisierpuppe, ein toller rosa-roter Puppenbuggy mit Bäby, knifflige HABA-Spiele, eine tolle Holzautogarage und - was schon sehr begehrt ist - ein grosser John Deere-Trettraktor.

Neben dem Robifest war unser Spielzeugausverkauf mit Kaffee-Stube ein ganz spezieller Anlass. Solche und ähnliche Events sind auch für das kommende Jahr geplant. Das Team hat viele tolle und neue Ideen, welche für unsere Kundschaft sehr ansprechend sein werden.

Wie jedes Jahr, gab es auch 2009 einen regen Personalwechsel. Unsere beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Lotti Hug und Susanne Neukom verliessen uns leider. Dafür durften wir Yvonne Schatzmann, Doris Meile und Mirjam Gebhardt neu im Team begrüssen.

Nach nun bald drei Jahren werde auch ich meine Aufgabe in neue Hände geben. An meine Stelle tritt Greta Blattmann. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche dem Ludoteam ein erfolgreiches 2010. Auch bei den vielen treuen Kundinnen und Kunden möchte ich mich für das regelmässige Kommen bedanken.

Fabienne Fuchs, Leiterin Ludothek



KLEIDER- UND SPIELSACHENBÖRSE



Vor einem Jahr war ich als Neuling in der Börse; mitgerissen von der Begeisterung der anderen Börsenfrauen am Verkaufs-, Anschreib- und Sortieralltag. Heute bin ich daselbst bereits Co-Leiterin. Wie geht das? Die langjährige Mitarbeiterin

und Co-Leiterin Vreni Frick ist im Sommer aus dem „Börsenschiff“ ausgestiegen. Und nicht nur sie hat das Team verlassen: Am 1. Januar 2010 starten wir - mit Ausnahme von Alexandra Herzog Galli (ebenfalls Co-Leiterin), die die ganze Arbeit hinter der Kulisse (Guthaben der Kundinnen ausrechnen, Börsenkassabuch führen, Börsen-Statistik aufstellen, usw.) leistet - mit einem komplett neuen Team.

Nur das Börsen-Rössli könnte noch länger im MüZe gewesen sein - wäre es nicht im Sommer von einem Windstoss erfasst und unter einen vorbeifliegenden LKW geraten. Gott sei Dank „nur“ das Börsen-Rössli! Mit viel Liebe hat Vreni zum Abschluss ein neues Börsen-Rössli zum Leben erweckt, d.h. ausgesägt. Von Alexandra bekam es dann noch das perfekte Outfit, sprich den Anstrich und so zeigt dieses traditionelle Symbol nun wieder stolz an, wenn die Börse geöffnet ist.

Weiter hat uns per Ende 2009 Valentina Jozipovic verlassen. Auch sie prägte während einiger Jahre das Gesicht der Kleider- und Spielsachenbörse. Wie auch Isabelle Jurietti, die während acht Jahren in der Börse gearbeitet hat, deren Kinder quasi im MüZe gross geworden sind. Sie hat nun mit einem Sprung über die Kantongrenze ein neues Zuhause gefunden und arbeitet wieder Teilzeit in ihrem angestammten Beruf. Claudia Gut, mit der ich ein Jahr lang im MüZe zusammengearbeitet habe, hat ihr Arbeitspensum aufgestockt und sich deshalb vom Börsenteam verabschiedet.

Umso glücklicher sind wir deshalb, dass auch wieder neue Frauen den Weg in die Börse Hosenknopf gefunden haben: Simone Neining (Obfelden) ist im letzten Sommer zu uns gestossen. Svetlana Kulabukhova (Affoltern), die bereits in der Kafi-Gruppe dabei ist, sieht in der Börse eine Möglichkeit ihre Deutschkenntnisse im Gespräch mit den Kundinnen zu vertiefen. Stefanie Aubele (Hausen), seit letztem Frühling mit ihrem Sohn Raffael als Kafi-Frau präsent, wird uns neu auch in der Börse unterstützen. Und last but not least Martina Kummer (Affoltern), die sehr beherzt ins Börsen-Team eingestiegen ist und ab sofort auch aktiv im MüZe mitwirkt.

Während der Sommerferien wurde das gesamte Börsenmaterial samt Gestellen verpackt und in den Gang ausgelagert, weil der Boden einen neuen Schliff, resp. eine neue Versiegelung erhielt. Nach den Sommerferien wurden wir richtiggehend überflutet mit Herbst- und Winterkleidern, was im November zu einem Annahme-Stopp führte und jetzt zu einer fast leeren Börse im Januar ...

Das Auf und Ab - oder eben das Auffangen der unterschiedlichen Mengen an Kleidern und Spielen, die zu uns gelangen, muss gelernt sein ...

... und so hoffe ich doch, dass wir das bald perfekt im Griff haben, als Börsen-Team gut zusammenarbeiten, weiterhin viele schöne Sachen bekommen, die wir preiswert an viele Familien weitergeben können.

Damit die Mütter sich freuen und die Kinder sorgenfrei spielen können.

Bis zum nächsten Mal in der Börse!

Andrea Grenacher, Co-Leiterin Börse



ANGEBOTE



Baby-Treff

Wieder ist ein schönes Babytreff-Jahr im MüZe vorübergegangen und damit auch meine Zeit als Babytreff-Leiterin. Meine Buben sind dem Babyalter entwachsen und so wurde es Zeit für einen Wechsel.

Aber beginnen wir von vorne: Anfangs Jahr lief alles, wie es im Jahr davor aufgehört hatte; 2 bis 5 Mütter mit ihren Babys besuchten den Treff pro Nachmittag. Gegen den Sommer hin wurde es immer etwas ruhiger und nach den Sommerferien herrschte am Montagnachmittag im MüZe-Kafi ein paar Wochen lang gähnende Leere. Das Wetter draussen schien zu schön zu sein oder vielleicht lag es auch daran, dass nun am Montag die Mütterberatung im Haus war und die Mütter sich dort trafen, Kaffee tranken und anschliessend wieder heimgingen. Mit dem Infonachmittag im September änderte sich dann allerdings alles schlagartig und der Babytreff begann wieder zu leben. Und so fanden wir dann auch unter den „neuen“ Müttern eine Nachfolgerin für mich; sie übernimmt den Babytreff ab Januar 2010.

Der Babytreff findet ab Januar neu am Mittwochnachmittag statt, da das MüZe seine Türen am Montag schliesst.



Ich wünsche dem Babytreff weiter alles Gute und Tanja Stöckli einen guten Start und ein herzliches Dankeschön, dass sie diese Arbeit übernommen hat!

Anna Fischer, Leiterin Babytreff



Knirpsentreff

Der Knirpsentreff erfreute sich auch 2009 grosser Beliebtheit. Frauen und Kinder aus der näheren und weiteren Umgebung (bis Birmensdorf) nutzten das Angebot des gemeinsamen Spielens, Lachens und Plauderns während zweieinhalb Stunden am Morgen oder Nachmittag. Gestartet sind wir mit drei Gruppen (Mo/Di/Mi), mussten im Laufe des Jahres aber den Montagstreff schliessen. Offenbar wird dieser Nachmittag direkt nach dem Wochenende gerne für anderes genutzt, z.B. Einkaufen. Diese Erfahrung machten wir übrigens bereits mit dem Freitag-Nachmittag; viele Frauen, die Teilzeit arbeiten, sind an diesem Tag berufstätig.

Im Sommer erfolgte dann wie jedes Jahr der grosse Wechsel. Spielgruppenkinder verliessen den Knirpsentreff, Babies rückten nach. Wenn die Tage wieder kürzen werden und die Temperaturen fallen, wird unser Angebot sehr attraktiv und gern genutzt.

Zur Zeit sind die Gruppen am Dienstagmorgen und Mittwochnachmittag gut besetzt, könnten allenfalls aber trotzdem noch die eine oder andere Teilnehmerin aufnehmen. Die Montaggruppe kann jederzeit neu starten.

Caroline Heini, Leiterin Knirpsentreff





Spielgruppe Chätzli

Das Jahr 2009 in der Spielgruppe war wieder sehr erfolgreich, aber zum Teil auch turbulent und anstrengend. Gestartet habe ich zusammen mit Galina Bruder. Sie war verantwortlich fürs Administrative und Basteln und ich für die Sprachförderung. Es lief ausgezeichnet und wir genossen die Zusammenarbeit sehr. Die Kinder waren zum Teil sehr lebhaft und es war manchmal auch zu zweit sehr anstrengend. Im Frühling hat sich Galina Bruder nach einer hartnäckigen Grippe und langer Erholungszeit leider entschieden, ihre Stelle als Spielgruppenleiterin im MüZe aufzugeben. Ich war enttäuscht, da ich sehr gerne mit ihr zusammen gearbeitet hatte und musste schnell jemanden finden. Spontan fiel mir Rosario Rücker ein; sie hatte soeben die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin abgeschlossen. Ich rief sie an und bereits am nächsten Morgen war Rosario einsatzbereit. Wir fanden sehr schnell den „Draht“ zueinander und ergänzen uns gut. Ich bin sehr froh, dass sie so schnell zugesagt hat. Im Juni organisierten wir auf dem Bauspielplatz ein Abschlussfestli. Verkleidet als Piraten mussten die Kinder einen Schatz suchen. Ausgerechnet in dieser Woche hatte ich eine starke Angina und nur Dank der Hilfe von Rosario, Galina und Daniela Reding überstand ich diesen Event.

Nach den Sommerferien sind wir trotz einiger heftiger Ablösungsschwierigkeiten von einzelnen Kindern gut gestartet. Die Gruppe ist viel ruhiger als letztes Jahr und wir geniessen das.

Wir müssen beim freien Spiel praktisch nie eingreifen und daher haben wir beide viel mehr Zeit für jedes einzelne Kind. Das macht uns grossen Spass und die Kinder profitieren enorm, sie machten bereits in den ersten drei Monaten grosse Fortschritte. Auch die Sprachförderung läuft bestens; die Kinder machen alle sehr gerne mit! Die letzte Woche vor Weihnachten habe ich einmal im Begrüssungskreis keine Sprachförderung gemacht, sondern nur gesungen. Ein Deutsch sprechendes Kind rief ganz entrüstet: „Karin, du hast die Kärtchen (Sprachförderungskärtchen) vergessen, ohne die Kärtchen können wir nicht anfangen!“ Es lief zu meinem Schrank und holte sie heraus. Das hat uns wieder einmal gezeigt, dass die Kinder die gemeinsame Sprachfördersequenz wirklich sehr mögen.

Der Höhepunkt des Jahres war eindeutig die Samichlausfeier am 2. Dezember im Archewäldli. Bei Vollmondlicht spazierten wir mit unseren selbstgebastelten Lampions durch den mit Lichtern beleuchteten, schneebedeckten Weg ins Archewäldli. Bei der Feuerstelle erwarteten uns der Samichlaus und der Schmutzli. Es war sehr feierlich und die Kinder alle sehr begeistert!

Karin Hug, Leiterin Spielgruppe





Bastelnachmittage

Mein Name ist Nadine Bolla, ich bin Mami von drei Kindern und seit gut 2 Jahren Mitarbeiterin im MüZe. Da ich gerne kreativ bin und selber gerne bastle freute ich mich sehr auf die neue Aufgabe als Bastelleiterin.

Jeweils am 1. Mittwochnachmittag im Monat, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr, durfte ich mit Kindern ab 4 Jahren, praktische und fantasievolle Bastelnachmittage erleben.

Das Jahr 2009 ist zu Ende und ich bin positiv überrascht, wie gut das Basteln besucht wurde. Vorteil der kürzlich eingeführten Anmeldepflicht (man muss sich bis am Montag vor dem Basteln angemeldet haben) ist, dass ich mich besser auf den jeweiligen Nachmittag vorbereiten kann und zudem genau weiss, wie viele Kinder und Mamis teilnehmen werden. Schön war, dass es auch Papis gab, die mit ihren Kindern gekommen sind. Die tatkräftige Mithilfe Eltern fand ich super. Wir hatten richtig Spass miteinander.

Zwei Highlights des vergangenen Jahres seien besonders erwähnt: Zu Ostern bastelten wir Hasen aus Aluminiumdosen. An diesem Nachmittag besuchte uns der Osterhase und brachte für jedes Kind ein Schoggi-Ei mit. Im Dezember versuchten wir uns als Architekten und bauten ein Haus aus Lebkuchen. Jedes war ein Unikat. Von Weitem hörten wir ein Klingeln, was war das? Der Samichlaus und Schmutzli besuchten uns. Die Kinder strahlten und staunten nicht schlecht. Es gab Nüssli und Schoggi für uns und Gedichte und Lieder für die Mannen aus dem tiefen, dunkeln Wald.

Auf das nächste Jahr freue ich mich schon sehr. Es gibt wieder tolle und praktische Bastelideen für Gross und Klein.

Nadine Bolla, Leiterin Basteln



Bibliothek

Die MüZe-Bibliothek funktioniert im Selbstausleihverfahren und somit auf Vertrauensbasis. Wer Bücher ausleihen möchte, kann dies in einem Ordner eintragen und die Bücher bis zu vier Wochen mitnehmen. Neben Kinderbüchern gibt es für die Eltern Fachbücher zu folgenden Themen: Schwangerschaft, Geburt und Säuglinge, Entwicklung und Erziehung, Liebe, Beziehung und Partnerschaft, Kreatives mit Kindern, Gesundheit und Ernährung sowie Besonderes / Familien mit besonderen Bedürfnissen.

Unter dem Motto „klein aber fein“ wurden eine bessere Gestaltung der Bücherauswahl sowie die Gewinnung von LeserInnen angestrebt. Um dieses Ziel zu erreichen wurden im Juni 2009 folgende Projekte gestartet:

- Aussortieren der Bücher und aktualisierte Themengliederung
- Einführen eines „Farbencodes“ für die verschiedenen Themen
- Erneuern und Ausweiten des Bücher-Bestandes

Nach einem Rückgang der ausgeliehenen Bücher 2008, konnte die Bibliothek in diesem Jahr steigende Ausleihzahlen verzeichnen (+72%). Zudem wurden die Bücher wohlbehalten zurückgegeben.

Ich freue mich weiterhin über Anregungen, Buchvorschläge und insbesondere über Fachbücher-Spenden.

Isabelle Huber, Leiterin Bibliothek





Kindercoiffeuse

Alle 2 Wochen kommt die Coiffeuse am Dienstag-nachmittag ins MüZe-Kafi und schneidet den angemeldeten Kindern die Haare nach Wunsch.

Bis zu den Sommerferien war das Heidi Inderbitzin. Da ihr Sohn jetzt in die Schule geht, passte das Haare schneiden mit ihrem Alltag nicht mehr länger überein; sie gab im Sommer ihren Abschied. Das MüZe bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Treue.

Im September durften wir die neue Coiffeuse, Edith Samano Cruz Käslin, im MüZe begrüßen. Sie ist nun für die pfiffigen Haarschnitte zuständig. Edith freut sich auf all die neugierigen Kinder.

Barbara Maurer, Betriebsleiterin



Manicure und Fusspflege

Seit Januar 2009 biete ich in den ehemaligen Räumen des Malateliers Manicure und Fusspflege an. Ich bin ausgebildete HFP-Kosmetikerin und freue mich, jeweils am Freitagmorgen fürs MüZe zu arbeiten. Während sich die Kundinnen bei mir entspannen, sind die kleinen Kinder in der Hüeti bestens aufgehoben.

Im Frühling liessen sich viele Frauen von mir verwöhnen. Im Winter waren es dann nur noch ein paar. Deshalb freue ich mich wieder auf die wärmeren Tage, wenn die Füße mehr gezeigt werden.

Denn, gepflegte Hände und Füße sind nicht nur schön anzusehen, sondern geben auch ein gutes Gefühl!
Auf ein Neues!

Jacqueline Pfenninger, Kosmetikerin



VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

Fasnacht

Die Fasnacht 2009 stand anfangs unter keinem guten Stern. Zwei Wochen vor der Kinderfasnacht zog sich der Familienclub von seinen Aufgaben zurück, weil er zu wenig Mitarbeiterinnen finden konnte.

Für uns hiess das, den Rest der Organisation zu übernehmen, mehr MüZe-Frauen zu suchen, die so kurzfristig am eigentlichen Anlass mithelfen und eine neue Animation auf die Beine zu stellen.

Bis auf ein paar Kleinigkeiten gelang es uns, fast alles bis am Fasnachtsmittwoch zu organisieren.

Dank fleissigen Helferinnen und Helfern bewältigten wir den grossen Ansturm fasnachtsbegeisterten Publikums. Leider blieb aus organisatorischen Gründen die Animation an diesem Nachmittag bescheiden. Die Stimmung war aber in vollem Fasnachtsfieber und wie alle Jahre waren die kleine und grosse „Böögg“ während der Konfettischlacht aktiv. Bis zur letzten Minute wurden auch im „hinterschte Eggli“ Konfettis verteilt.

Leider gehen in der Schweiz immer mehr solche Bräuche verloren. Dies motiviert uns umso mehr, auch nächstes Jahr wieder eine Kinderfasnacht zu organisieren. Wir hoffen auch 2010 viele Fasnachtsbegeisterte begrüßen zu dürfen.

Daniela Reding, Leiterin Hüeti



Marktbesuche

Auch 2009 waren wir mit unseren Zelten am Affoltermer Markt vertreten. Im Frühling wurden noch fleissig kleine Osterdekorationen gebastelt, welche bei den Kunden gut ankamen. Jedoch mussten wir feststellen, dass die Einnahmen bei den selbst hergestellten Geschenken rückläufig sind und so beschlossen wir, uns mehr auf Kaffee und Kuchen zu spezialisieren.

Unsere Idee einer Kaffeestube kam dann bei den Besuchern auch sehr gut an. Für den Herbstmarkt besorgten wir uns eine Milchschaummaschine, damit wir auch am Markt unseren bekannten und sehr geschätzten Cappuccino herstellen konnten.

Dieses Jahr leisteten wir uns ein weiteres tolles Zelt, welches von Marieke verschönert wurde. Mit vielen feinen und ansprechenden Kuchenkreationen, verwöhnten wir unsere Gäste und genossen die Zeit für tolle Gespräche.

Seit diesem Jahr unterstützt uns Marianne Suter vom MüZe-Kafi, was eine weitere Bereicherung für das Team ist. Viele tolle Ideen und Kreationen wurden so umgesetzt. Nun hoffen wir auch 2010 auf viele Besucherinnen und Besucher und freuen uns, euch alle an unserem Stand begrüßen zu dürfen. Natürlich bedanken wir uns auch ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen, welche uns so tatkräftig am Stand unterstützten.

Das Marktteam

Tag der Mütterzentren

Jeweils am Samstag vor dem Muttertag wird in der ganzen Schweiz der Tag der Mütterzentren gefeiert. Für uns ein Anlass, an die Öffentlichkeit zu treten. Wir stellten unsere beiden Zelte auf dem Begegnungsplatz vor der Migros in Affoltern auf. Es war ein sonniger Maitag und viele Leute spazierten über den Platz. Wir verkauften Kaffee und sehr feine Kuchen. Am späteren Nachmittag waren wir total ausverkauft. Es machte richtig Spass am Stand zu stehen und ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass wir uns auf den nächsten Tag der Mütterzentren freuen.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin



Erzählnacht

Am Freitag, 13. November 2009 nahm das MüZe mit einer Leseveranstaltung an der national durchgeführten Aktion „Schweizer Erzählnacht“ teil.

Die Schweizer Erzählnacht findet alljährlich am zweiten Freitag im November statt und ist ein Leseförderungsprojekt verschiedener Institutionen, die gemeinsam dazu aufrufen, an diesem Tag zu lesen und erzählen, zu spielen, malen und basteln.

Das diesjährige Motto „Als die Welt noch jung war ...“ regte dazu an, einem ungelösten Rätsel nachzuspüren: Was war am Anfang? Dieser Frage gingen 16 Kinder zwischen vier und sieben Jahren auf den Grund. Mal philosophisch in der „Geschichte ohne Ende und Anfang“, mal afrikanisch, mal mystisch in der Geschichte „Auch die Götter lieben Fussball“, einmal religiös in „Der kleine Gott der Tiere“.

Die Geschichten wurden umgesetzt und inszeniert von Simone Eutebach. Die Kinder reagierten mit Begeisterung und waren bereit, aktiv mitzuwirken, sei es während der Erzählreise oder der entsprechenden Bastelaktivität, als es darum ging, eine eigene Welt am Anfang zu entwerfen und gestalten. Das Ergebnis durften sie natürlich mit nach Hause nehmen, ebenso wie eine Bücherliste zum Thema.

Die Eltern genossen währenddessen im geöffneten Kafi nebenan Kaffee und Kuchen und auch die Kinder konnten in der Pause einen Zvieri einnehmen.

Einige der Bücher, aus denen gelesen wurde, sind auch in der Bibliothek des MüZe ausgestellt und stehen zur Ausleihe bereit.

Isabelle Huber, Leiterin Bibliothek

Tag des Kindes

Bereits zum dritten Mal sollte am 22. November der Tag des Kindes stattfinden. Auch für dieses Jahr bereiteten wir mit allen beteiligten des Familienzentrums ein interessantes Programm vor. Leider mussten wir alles kurzfristig absagen. Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich erlaubte wegen der Pandemiegefahr keine grösseren Veranstaltungen. Nun hoffen wir, im nächsten Jahr wieder einen Tag der offenen Tür durchführen zu können.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin



INTERNE ANLÄSSE

Mitgliederversammlung 2009

Sie fand am 26. März 2009 statt.

MA-Forum: 6. Mai 2009

Zuerst gab es Informationen aus der Betriebsleitung und eine „Kennenlern-Runde“. Im zweiten Teil stellte Regula Bitterlin die Gruppenarbeit vor, welche als Vorbereitung für die Besichtigung des Familienzentrums in Winterthur dienen sollte. Der Auftrag lautete: Zusammenstellung eines Fragenkataloges für das FamZe Winterthur.

MA-Weiterbildung:

Besichtigung des Familienzentrums Winterthur am 29. September 2009

19 Frauen, teilweise mit ihren Kindern, machten sich auf den Weg nach Winterthur ins Familienzentrum. Im Sack hatten wir den vorbereiteten Fragenkatalog. Wir wurden herzlich willkommen geheissen. Es durften sich alle ein Getränk bestellen. Als Gegenleistung wünschte sich das Team in nächster Zeit das MüZe Affoltern zu besuchen.

Da wir während einer normalen Öffnungszeit zu Besuch kamen, war das Kafi berstend voll und der Lärmpegel hoch. Ein gemeinsames Frage stellen war nicht möglich. Einzelne Frauen aus den Angeboten Kafi, Kurswesen und Kinderhüeti konnten aber ihre Fragen in einem Einzelgespräch stellen. Die Räumlichkeiten des FamZe sind in einer Wohnsiedlung eingebettet und ganz neu.

Zufrieden und hungrig machten wir uns nach 2 Stunden wieder auf den Heimweg.

Barbara Maurer, Betriebsleiterin



Sommerfest: 27. Juni 2009

Können wir wie bis anhin an jedem Sommerfest draussen sitzen? Diese Frage stellten sich die Frauen, die für die Vorbereitung des Festes verantwortlich waren. Regnete es an diesem Freitagnachmittag doch ziemlich heftig. Eine Stunde bevor die ersten Mitarbeiterinnen mit ihren Familien eintrafen, stellten wir sehr mutig alle Bänke im Freien auf, wurden von Petrus nicht enttäuscht und konnten den ganzen Abend draussen sitzen. Die Kinder spielten auf dem grossen Spielplatz.

Das Buffet war reichlich mit verschiedenen Spezialitäten aus unterschiedlichen Ländern und diversen Salaten bestückt. Vom Grill gab es Fleisch und Gemüsespieße. Zum Schluss konnte man sich etwas Süsses vom Dessertbuffet holen.



Weihnachtsfest: 4. Dezember 2009

Eigentlich war es für den Vorstand und die Betriebsleitung klar: Wir feiern Weihnachten wie letztes Jahr. Leider schloss das Restaurant „pasta e basta“ aber seine Türen und wir mussten von Neuem einen geeigneten Ort für unsere Weihnachtsfeier suchen. Diesen fanden wir im Centrum Soziale in Affoltern. Bei Spaghettata und einem feinen Dessert liessen wir es uns schmecken. Es freute uns, auch dieses Jahr mit kleinem Budget ein Fest für die Mitarbeiterinnen organisieren zu können. Wird es doch von allen immer sehr geschätzt.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin

MüZe-Verein

Im Verein sind alle Ausgaben für den Vorstand, die Mitgliederbeiträge sowie Spenden verbucht. Auch die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. die Märkte, der Faschnachts- und Filmanlass sowie der Tag des Kindes) ist in der Vereinsbuchhaltung enthalten. Der Verein überträgt Ende Jahr den Betrag von CHF 15.354.45 an den MüZe-Betrieb und schliesst mit einem Gewinn von CHF 789.50. Der Gewinn wird dem Organisationskapital (Eigenkapital) gutgeschrieben. Das Organisationskapital dient der Sicherung des MüZe-Betriebes im Falle eines Defizites.

MüZe-Betrieb - Angebote

Kafi

Dieses Angebot schliesst mit einem Verlust von CHF 5.943.70 ab. Da das Kafi auch ein Begegnungs- und Informationsort ist, muss es viel offen sein. Dies führt zu hohen Personalkosten. Weitere Personalkosten entstanden durch Leiter- und Mitarbeiterinnenwechsel. Obwohl wir die Preise angehoben haben, konnten keine Mehreinnahmen generiert werden.

Kurswesen

Das Kurswesen konnte einen Gewinn von CHF 3.927.30 erwirtschaften. Neu fanden standardisierte Elternbildungskurse erfolgreich statt. Trotz der höheren Honorarkosten dieser Kurse ist der Gewinn beachtlich.

Hüeti

Die Hüeti weist anstelle eines Verlustes von CHF 138.20 einen Gewinn von CHF 321.55 aus. Somit konnte sie das Budget gut einhalten.

Börse

Obwohl es sowohl in der Leitung wie auch bei den Mitarbeiterinnen diverse Personalveränderungen gab, konnte das Budget gut eingehalten werden. Der Gewinn beträgt CHF 518.65.

Ludothek

Da die Ludothek ins Zwillikerhuus umgezogen ist und wir das Angebot erweitert haben, entsprechen die Zahlen nicht dem Budget. Das Angebot schliesst mit einem Verlust von CHF 2.623.95.

Spielgruppe

Auch dieses Jahr wurde die Spielgruppe gut besucht. Wir freuen uns über einen Rekordgewinn von CHF 11.744.15.

Knirpsentreff

Das Budget 2009 basierte noch auf 3 Angebotsmorgen. Leider konnten wir die Montagsgruppe nicht aufrecht erhalten. Deshalb hat der Knirpsentreff mit CHF 2'867.20 einen wesentlich kleineren Gewinn abgeworfen als die budgetierten CHF 4.162.00.

Budget 2010

Das Budget für das Jahr 2010 wurde im Herbst anstatt wie bis anhin im Frühling erstellt. Die meisten Veränderungen konnten so direkt einfließen.

Leider weist unser Budget 2010 ein beachtliches Minus von CHF 5.762.55 aus.

Spielgruppe Chätzli

Leider wird uns die Assistentin der Spielgruppenleiterin nicht mehr finanziert. So müssen wir für den Betrag von CHF 4.000.00 selbst aufkommen.

Kafi

Da das Kafi trotz diverser Massnahmen nicht weniger Verlust abwirft, wird es ab Januar 2010 am Montagnachmittag geschlossen bleiben. So können wir etwas Personalkosten sparen. Auch führen wir das Konto Kafi bei Vermietungen nicht mehr separat, da die Einnahmen eher gering ausfielen.

Wellness

Das neue Angebot Wellness ist nicht so gut angelaufen wie erhofft. Obwohl es einen Gewinn abwirft (CHF 503.20), rechneten wir doch mit mehr.

Persönliches

Ich sehe dem nächsten Betriebsjahr gespannt entgegen; mit all seinen strukturellen und personellen Veränderungen wird es bestimmt nicht einfach. Es ist aber auch interessant an solchen Veränderungen teil zu haben und ich nehme diese Herausforderung gerne an.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Betriebsleitung und dem Vorstand, welche mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben.

Katia Leyendecker, Buchhaltung

Statistik Gratisstunden 2009

Mitarbeiterinnen	496.25	(810.5)
Vorstand	412.00	(332.0)

Mitgliederstatistik 2009

Stand 31. Dezember 2008	235	(259)
Austritte	52	(52)
Eintritte	34	(28)
Stand 31. Dezember 2009	217	(235)

ERFOLGSRECHNUNG 2009

In CHF			
Aufwand	2009	Budget 09	Budget 10
Materialeinkauf	15.725.05	18.420.00	19.770.00
Lebensmittel/Getränke	3.922.50	5.050.00	6.020.00
Einkauf Kleider Börse	10.064.95	11.000.00	11.000.00
Einkauf Spielsachen	979.75	1.200.00	1.950.00
Bastelmaterial	757.85	1.170.00	800.00
Personalaufwand	120.872.80	125.402.00	126.181.00
Löhne	102.371.45	104.655.00	105.105.00
Sozialversicherungen	10.407.20	9.717.00	9.796.00
Spesenentschädigung Vorstand	1.050.00	1.050.00	1.300.00
Aus- und Weiterbildung	910.00	2.680.00	2.930.00
Übriger Personalaufwand	6.134.15	7.300.00	7.050.00
Betriebsaufwand	41.177.15	38.790.00	38.966.55
Drittleistungen (Honorare)	9.948.10	7.300.00	7.100.00
Raumaufwand	12.605.00	12.700.00	12.675.00
Unterhalt/Rep. Mobilien	2.592.00	2.370.00	2.350.00
Sachversicherungen	498.80	500.00	500.00
Verwaltungsaufwand	6.004.50	7.100.00	7.280.00
Kleinanschaffungen	2.592.45	2.190.00	2.100.00
Werbeaufwand	3.750.35	3.600.00	4.360.00
Übriger Betriebsaufwand	1.333.85	1.260.00	1.405.00
Abschreibungen	1.852.10	1.770.00	1.196.55
Finanzaufwand	160.25	200.00	200.00
Postspesen	160.25	200.00	200.00
Gewinn	789.50	763.00	0.00
Total Erfolgsrechnung	178.724.75	183.575.00	185.117.55

In CHF			
Ertrag	2009	Budget 09	Budget 10
Subventionen	65.000.00	65.000.00	65.000.00
Beitrag JUKO	65.000.00	65.000.00	65.000.00
Erträge aus Verein	20.089.05	20.500.00	22.500.00
Veranstaltungen	3.259.05	1.500.00	4.500.00
Mitgliederbeiträge	12.350.00	14.000.00	12.000.00
Verluste aus Forderungen	-225.00	0.00	0.00
Spenden	4.705.00	5.000.00	6.000.00
Ertrag aus Angebot	82.064.80	84.075.00	78.855.00
Kafi	6.300.95	7.500.00	8.000.00
Kafi bei Vermietungen/Anlässen	299.20	700.00	0.00
Börse	19.252.00	19.000.00	19.000.00
Kurswesen	14.769.80	11.500.00	11.500.00
Kinderhüeti	7.650.35	8.000.00	8.000.00
Ludothek	1.428.00	2.000.00	2.300.00
Spielgruppe Chätzli	15.342.00	13.800.00	16.000.00
Basteln	254.00	600.00	315.00
Gschichte-Egge	0.00	465.00	0.00
Coiffeur	550.00	900.00	810.00
Knirpsentreff	4.321.00	6.510.00	5.580.00
Wellness	1.470.00	3.900.00	1.500.00
Übriger Ertrag	7.036.95	5.200.00	5.850.00
Ertrag aus Personalvermietung	3.054.20	4.000.00	0.00
Ertrag aus Sozialleistungen	336.35	0.00	0.00
Diverse Erträge	11.570.90	14.000.00	13.000.00
Vermietung MüZe	4.460.00	6.500.00	5.500.00
Werbbeeinnahmen	4.930.00	5.500.00	5.500.00
Auslagen Dritter	2.000.00	2.000.00	2.000.00
Zinsertrag	180.90	0.00	0.00
Verlust	0.00	0.00	5.762.55
Total Erfolgsrechnung	178.724.75	183.575.00	185.117.55

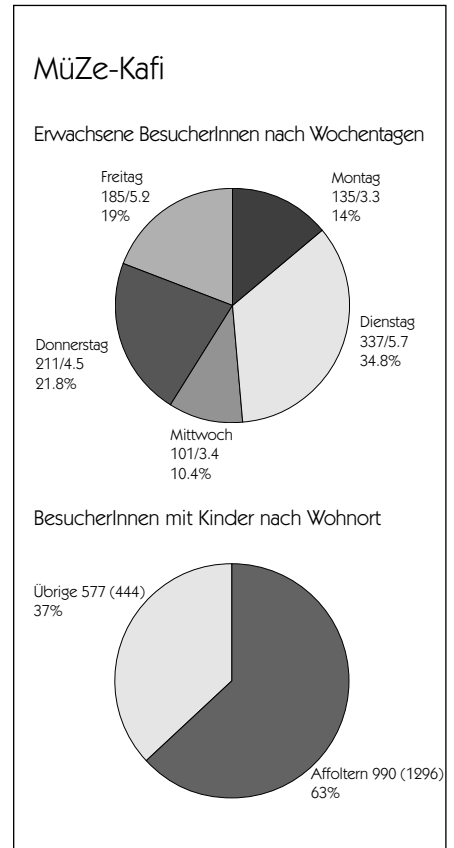
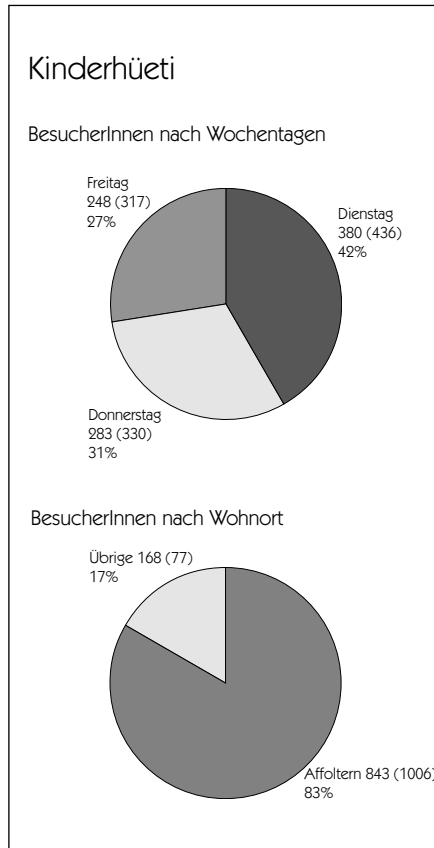
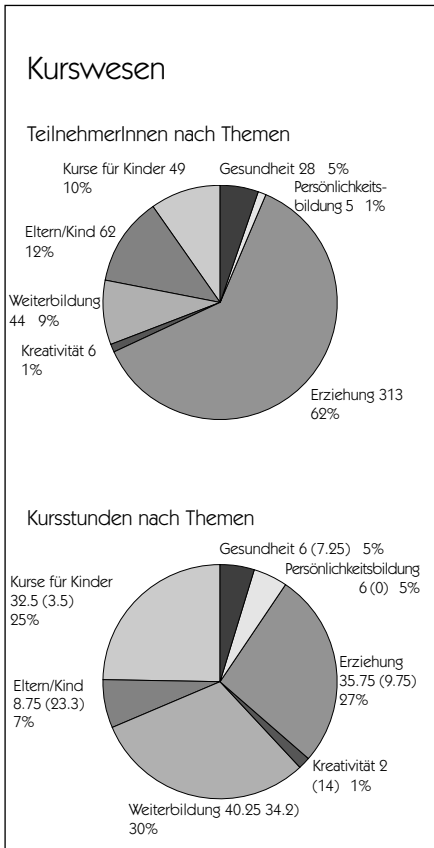
BILANZ PER 31.12.2009

Aktiven	2009 CHF	2008 CHF	Passiven	2009 CHF	2008 CHF
Umlaufvermögen	36.860.08	44.705.28	Kurzfristiges Fremdkapital	2.520.85	7.515.70
Flüssige Mittel	36.860.08	44.705.28	Kreditoren	1.218.35	7.225.70
Forderungen	10.465.70	7.251.75	Transitorische Passiven	1.154.00	290.00
Debitoren	9.766.85	6.304.90	Rückstellungen	148.50	0.00
Transitorische Aktiven	638.85	767.70	Organisationskapital	46.988.58	47.799.08
Päcklifischen	60.00	179.15	Organisationskapital	31.442.68	30.653.18
Anlagevermögen	2.183.65	3.357.75	Fond Betrieb MüZe	15.545.90	17.145.90
IT Anlagen/Software	2.183.65	3.357.75	Total Passiven	49.509.43	55.314.78
Total Aktiven	49.509.43	55.314.78			

DAS MÜZE IN ZAHLEN

Angebot	Kafi	Kinderhüeti	Börse	Ludothek	Kurswesen	Baby-treff	Basteln	Coiffeuse	Spiel-gruppe	Knirpsen-treff
BesucherInnen Affoltern	552 (654)	--	1866 (1567)	424 (482)	110 (68)	40 (67)	--	--		384 (354)
BesucherInnen übrige	322 (246)	--	--	99 (256)	404 (174)	56 (71)	--	--		317 (520)
Kinder Affoltern	447 (642)	843 (1006)	--	--	31 (60)	45 (76)	31 (13)	23 (14)	139 (134)	463 (395)
Kinder übrige	255 (199)	168 (77)	--	--	78 (-)	65 (72)	20 (28)	13 (22)	--	428 (710)
Total	1576 (1741)	1011 (1083)	1866 (1567)	523 (738)	514 (302)	206 (286)	51 (41)	36 (36)	139 (134)	1592 (1979)
Davon ErstbesucherInnen (Kurswesen Neumitglieder)	87 (72)	63 (26)	34 (39)	27 (14)	1 (-)	36 (32)	--	--	--	13 (12)
Ausleihe/Verkäufe	--	--	1200 (1278)	269 (411)	--	--	--	--	--	--
Durchschnittliche Ausleihe/Auskünfte pro Öffnung	65 (0)	--	10.2 (10.56)	4.2 (9.6)	--	--	--	--	--	--
Wie oft geöffnet, stattgefunden	189 (182)	117 (121)	118 (121)	64 (43)	27 (23)	36 (36)	7 (6)	14 (15)	11 MT (11 MT)	112 (140)
Durchschnitt pro Öffnungszeit	8.4 (9.56)	8.6 (8.95)	15.8 (12.95)	8.2 (17.2)	19.0 (13.13)	2.7 (3.8)	7.2 (6.8)	2.6 (2.4)	12.6 (12.18)	14.2 (14.13)

() Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.
Kurswesen: 37 (39) Kurse ausgeschrieben, 27 (23) Kurse durchgeführt



DANKE

Spenden

Katholische Kirchgemeinde	CHF 2000.00
Katrin Toggweiler, werbeküche	
(Layout Kursprogramme und Jahresbericht)	CHF 1500.00
Zürcher Kantonalbank (Drucksachen)	CHF 1000.00
Jutta Häfliger (PEKiP-Leiterin)	CHF 200.00

Naturalspenden

Lüscher Gartenbau und Baumschule, Aesch	Äste zum Kranzen und 2 Pflanze
Luzia Trüb, Knonau	Spielsachen für Ludothek
Claudia Zimmer, zatwork	Update Homepage

Ein herzliches Dankeschön!

- ▼ Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd
 - Peter Hug, Regionalleitung
 - Maja Girschweiler, Gemeinwesenarbeit
 - Denise Schnetzer, Jugend- und Familienberatung
 - Carla Brunner und Team, Elternbildung
 - Annina Truninger, Erziehungsberatung
 - Arlette Meier und Team, Mütterberatung
- ▼ Gönnerinnen und Gönner
- ▼ DauermieterInnen Familienzentrum
 - Krippe Kreisel
 - Lehrerinnen Deutsch für Fremdsprachige
 - Mittagstisch Primarschule Affoltern
- ▼ MieterInnen Familienzentrum
 - Italienischkurs
 - Schachclub Säuliamt
- ▼ KursleiterInnen
- ▼ Suchtpräventionsstelle
- ▼ Anzeiger Affoltern am Albis
- ▼ Gewerbe in Affoltern
 - Buchhandlung Scheidegger
 - Papeterie Kunz
 - Pizzeria Sogno
 - Velo Nägeli
 - Wasch-Bär, Textilpflege und Reinigung

Werden Sie Gönnerin oder Gönner!



Ihr wiederkehrender Gönnerbeitrag hilft dem MüZe, nebst den Mitgliederbeiträgen und Spenden ein berechenbares drittes Standbein für den Betrieb des Mütterzentrums zu entwickeln.

Mehr Infos erhalten Sie bei der Betriebsleitung. Besten Dank!

Allen Mitarbeiterinnen, dem Vorstand und der Betriebsleitung für geleistete 908.25 Gratisstunden (Vorjahr 1142.5)

Danke für das Vertrauen und die Zusammenarbeit!

Wir sind Ihre Nächste.

DAS MÜZE-TEAM

Vorstand

Martinelli Antonia
Präsidentin/Personalverantwortliche
044 764 29 87
a.martinelli@datazug.ch

Sommer Susanne
Finanzen
044 700 17 46
susanne.sommer@solvita.ch

Zehnder Katja
Aktuarin
041 790 00 04
katja.zehnder@gmx.ch

Eutebach Simone
Personalverantwortliche
043 535 72 93
simtom98@yahoo.de

Ledermann Claudia
044 760 01 79
claudia.ledermann@mymail.ch

Betriebsleitung

Bitterlin Regula
Betriebsleiterin
044 760 12 77
regula.bitterlin@gmx.ch

Maurer Barbara
Betriebsleiterin
044 760 12 77
maurer.barbara@gmx.ch

Buchhaltung

Leyendecker Katia
044 760 02 17
martiley@bluewin.ch

Büro

Montag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Raumvermietung

Betriebsleitung

Infothek

Bürgi Petra
(bis Juli 09)

Huber Sutter Isabelle
(ab August 09)
079 754 81 70

PC-Verantwortliche

Kovats Sperisen Kati
044 701 25 31

MüZe-Kafi

Bürgi Petra
Co-Leitung
044 700 15 49
petra.buergi@gmx.ch

Suter Marianne
Co-Leitung
(ab April 09)
044 767 16 97
mary-suter54@gmx.ch

Aubele Stefanie
Bolla Nadine
Fedel Silvia
Huber Sutter Isabelle
Kaup Esther
Kulabukhova Svetlana
Nafz Katja
Neidhart Svitlana
Sager Tatjana
Tomasulo Christina

Kinderhüeti

Reding Daniela
043 466 83 68
redfish@bluewin.ch

Aschwanden Doris
Bellmann-Bode Susanne
Cann Joyce
Fischer Florentina
Holderegger Josi
Landolt Betty
Nietlisbach Renate
Roost Alevtina

Pikett: Rucker Rosario
Véliz Vanja

Kinderkleider- und Spiel- sachenbörse „Hosechnopf“

Herzog Galli Alexandra
Co-Leitung
044 760 28 56
herzogalli@sunrise.ch

Grenacher Andrea
Co-Leitung
(ab August 09)
043 466 88 08
andrea.grenacher@bluewin.ch

Frick-Henzmann Vreni
(bis Juli 09)

Aubele Stefanie
Gut Claudia
Jozipovic Valentina
Jurietti Isabel
Kulabukhova Svetlana
Kummer Martina
Neininger Simone

Ludothek

Fuchs Fabienne
(bis Dezember 09)

Blattmann Greta
(ab Januar 10)
Ludothek-Handy
079 869 20 95

Gebhart Berther Miriam
Hug Lotti
Killer Aline
Meile Doris
Neukom Susanne
Schär Sandra
Schatzmann Yvonne

Kurswesen

Rothenbach Yvonne
Co-Leitung
043 539 06 58
y.rothenbach@gmail.ch

Ammann Nicole
Co-Leitung
(ab Dezember 09)
077 258 58 58

Elbert Kossen Daniela
Co-Leitung
(bis April 09)

Kreienbühl Astrid
Niederländer Konstanze
Schilliger Karin
Thierer Katharina
Zaradez Mueller Béatrice

Bibliothek

Bürgi Petra
(bis Juli 09)

Huber Sutter Isabelle
(ab August 09)
079 658 02 03

Wellness

Pfenninger Jacqueline
044 760 08 09

Baby- Treff

Fischer Anna
(bis Dezember 09)

Stöckli Tanja
(ab Januar 10)
079 541 91 66

Kindercoiffeuse

Inderbitzin Heidi
(bis Juli 09)

Samano Cruz Käslin Edith
(ab August 09)
044 760 49 31

Gschichte-Egge

Gessler Katharina
(bis April 09)

Bastelnachmittage

Bolla Nadine
043 466 56 44

Spielgruppe „Chätzli“

Projekt SpielgruppePlus

Bruder Galina
(bis Juli 09)

Hug Karin
044 760 23 78

Rücker Rosario
(ab Mai 09)
044 761 80 60

Marktgruppe

Fuchs Fabienne
056 640 25 35

Süess Marieke
043 333 92 28

Suter Marianne
044 767 16 97

Garten

Kovats Sperisen Kati
044 701 25 31

Poch Sabrina
043 322 83 89

Haustechniker

Bachofen Konrad
044 760 12 77

Knirpsentreff

Heini Caroline
044 764 25 20

Kuchenbäckerinnen

Suter Marianne
044 767 16 97

Gisler Anita
Herzog Galli Alexandra
Leyendecker Katia
Neukomm Susanne
Pihoda Cornelia
Samano Cruz Käslin Edith